

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

128
Pommersfelden, 27. Sept. 1944

~~Berlin 100 72 000~~

Charlottenstraße 41

Telefon: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Sie haben mir auf meine Anfrage wegen des Standes der Arbeiten bei den Urkunden Heinrichs VI. bisher keine Antwort gegeben. Ich muß aber annehmen, daß Sie in der letzten Zeit Ihre Arbeiten nicht fortgesetzt haben. Nun soll Dr. Henning in die Arbeit mit eintreten und vorerst einmal mit der Anfertigung der Kopfreagen beginnen. Ich bitte Sie daher, ihm nach Eisenach, Charlottenstr. 7, einen entsprechenden Pack von Fotokopien zu schicken, damit er für einige Zeit beschäftigt ist. Das Nähere wird sich dann später ergeben.

Mit bestem Gruß und

Heil Hitler!

Th. Meyer

Deutsches Archiv möchte ich Sie bitten, falls die Korrekturen von Klein ~~und~~ und besonders von Rösig noch nicht gekommen sind, den Umbruch von sich aus anzuordnen, denn wir können unmöglich so lange warten, und falls kleine Korrekturen noch zu machen sind, lassen sie sich später noch anbringen. Eine Arbeit für das nächste Heft des Deutschen Archivs ist von Zatscheck ^{eingelaufen}, sie betrifft wieder Heinrich VII. Ich werde Ihnen das ^{Manuskript} Heft demnächst schicken, oder bei meiner nächsten Reise nach Berlin mitbringen. Von Fräulein Petersen kam neulich ein kurzes Schreiben, in dem sie daran erinnerte, daß das nächste Heft nur rund 17 Bogen haben dürfe. Das haben wir ohnehin gewußt und wir werden uns auch danach richten. Wenn ich mich recht erinnere, sollen an Arbeiten kommen, die von Ohnsorge, von Buchner, von Stolz und Zatscheck und dann noch die Literaturberichte. Es wäre mir lieb, wenn Sie mir den voraussichtlichen Umfang der Literaturberichte mitteilen wollten. Das wäre für heute alles.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Die Fotokopien haben sich in den Kisten nicht gefunden, sie müssen noch in Berlin sein. Haben Sie im Zusammenhang des Wirtschaftsministeriums jemanden? Sollten Sie mir den Kassenschein A in Bonn fürstlich finden? Oder im Universitätskeller?

Th. Meyer